Projektbeschreibung „Anleger-Karlstadt“

1. Projektbezeichnung

Projekttitel:	Anleger – Karlstadt Wassertouristische Nutzung des Mains
LAG:	Wein-Wald-Wasser
Handlungsfeld:	Ausbau des touristischen Angebots und gemeinsame Vermarktung
Projektnummer im REK	nicht im REK
Projektträger:	Stadt Karlstadt
Laufzeit:	2011 bis 2012

2. Ausgangssituation/Projektentwicklung

In Deutschland existiert ein ca. 10.000 km langes Netz von Bundes- und Landeswasserstraßen sowie Binnenseen, die durch die Küstenregionen an Nord- und Ostsee ergänzt werden. Damit ist Deutschland ein interessantes Wassersportgebiet mit zentraler Lage in Europa. Diese hervorragende Ausgangssituation ermöglicht Wassertouristen eine Vielzahl von Reiserouten und wassertouristische Nutzung.

Nachfrageseitig liegt Deutschland beim Wassertourismus im Trend und viele Anzeichen deuten auf weiteres Marktwachstum bei gleichzeitig nicht ausgeschöpften inhaltlichen Potentialen hin. In Regionen und Orten, die sich des Themas „Wassertourismus“ angenommen haben konnten steigende Zahlen induziert werden.

Die geschätzten minimalen und maximalen Nachfragevolumina der wichtigsten Wassersportsegmente belaufen sich wie folgt.

Kanufahren	1,2 Mio.	1,38 Mio.
Motorbootfahren	0,62 Mio.	3,14 Mio.

Dabei kommt es im Bereich „Wassertourismus“ darauf an, eine Verknüpfung wasser- und landseitiger Angebote zu entwickeln sowie die Kooperationen über alle Handlungsebenen und wassertouristisch relevanten Akteure hinaus zu bilden, da Wassertourismus mehr ist als das reine (Wassersport-) Erlebnis auf dem Wasser. Wassertouristische Infrastruktur ist demnach auch mehr als die Anlegestelle am Gewässer. Das heißt, ein touristisches Informationssystem, das die Verknüpfung wasser- und landseitiger Angebote

gewährleistet und dem Gast die Nutzung erleichtert bzw. überhaupt erst ermöglicht, ist von Bedeutung.

Die LAG Wein-Wald-Wasser erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Kommunen am Main an einem Main-Konzept zur Verbesserung und Intensivierung der touristischen und freizeitorientierten Nutzung des Main. Hierbei soll u.a. auch die Gelbe Welle umgesetzt werden.

Die gelbe Welle, ursprünglich vom Tourismusverein „Treptow-Köpenick“ entwickelte Marke, verfügt über einen hohen Informationswert und Wiedererkennungswert im Bereich Wassersport. Hierbei informieren Piktogramme den Wassertouristen über das touristische Angebot am Standort, wie z.B. Ver- und Entsorgung, Reparaturservice, „Proviant fassen“, Gastronomie, Infrastruktur Tourist-Information, Sehenswürdigkeiten etc. Zusammenfassend symbolisiert es ein „Herzlich Willkommen“. Grundvoraussetzung ist eine Anlegestelle, mit mindestens zwei Plätzen. Die Stadt Karlstadt ist im Rahmen des Main-Konzeptes an der Umsetzung der gelben Welle eingebunden und unterstützt dies aktiv.

3. Projektkurzbeschreibung

Die Stadt Karlstadt liegt direkt am Main. Bisher beschränkt sich das Thema Wassertourismus ausschließlich auf das zur Verfügung stellen eines Anlegesteges für Passagierschiffe. Für Sportboote, Kanus und Ruderboote gibt es derzeit keine Möglichkeit in Karlstadt anzulegen. Außer Frage steht, dass diese Gäste für Karlstadt eine interessante Zielgruppe darstellen. So liegt beispielsweise das durchschnittliche Einkommen der Sportbootbesitzer über dem Bundesdurchschnitt. Zudem zeigt die Nachfrage in der Tourist-Information nach Anlegemöglichkeiten, dass auch Karlstadt von Interesse ist.

Die Stadt Karlstadt plant, einen Anleger für Sportboote, Ruderer und Kanuten am Main, in unmittelbarer Nähre zum Maintor und damit nur wenige Schritte von der historischen Altstadt entfernt, zu installieren. Um den Gästen einen Überblick über die Geschichte der Altstadt, den Sehenswürdigkeiten sowie sonstigen Einrichtungen zu ermöglichen, ist eine entsprechende Infotafel am Maintor vorgesehen. Desweiteren sollen Möglichkeiten geschaffen werden, Kanus auf Land für einige Stunden lagern zu können. Um die Aussicht auf den Main sowie auf die, an der anderen Uferseite gelegenen Ruine der Karlsburg zu ermöglichen, sollen zwei Ruheliegen auf der Rasenfläche vor dem Maintor geschaffen werden. Nach Fertigstellung des Mainkonzeptes sollen zudem deren Ergebnisse für den Bereich Karlstadt umgesetzt werden. So ist bereits ein entsprechender Standorte für ein Hinweisschild der gelben Welle berücksichtigt und im Lageplan verzeichnet.

Anlagen: Skizze Anleger
Grundstücksplan

4. Projektziele

Vernetzung des touristischen Wassersportangebotes für Gäste, Indizierung neuer Zielgruppen für die Stadt und die Region sowie Verknüpfung von Land- und Wasserseitigen Angeboten. Steigerung des Wirtschaftsfaktorstourismus.

5. Bedeutung für das LAG-Gebiet

Welche wirtschaftlichen Auswirkungen werden erwartet?
Steigerung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Verlängerung der Aufenthaltsdauer von Gästen, Ansprache neuer Zielgruppen

Welche sozialen und/oder kulturellen Auswirkungen werden erwartet?
Einbindung der Nutzer in das vielfältige kulturelle Leben der Stadt (Feste, Meilen, Konzerte, Ausstellungen, Museen etc.) sowie Verbindung von Gästen und Einheimischen im Sinne des sanften Tourismus.

Welche Entwicklungsperspektiven besitzt das Projekt über die Förderdauer hinaus?
Die Maßnahmen sind auf nachhaltige Nutzung abgestimmt. Zusätzlich werden durch die geplante Umsetzung des Mainkonzeptes sowie der gelben Welle Verbindungen zu (Nachbar-) Kommunen entlang des Mains geschaffen und Synergieeffekte genutzt.

Vernetzung in der Region (Kooperationspartner, Synergieeffekte mit anderen Projekten):

Kooperationspartner

- Mainkonzept (Gelbe Welle) der LAG Wein, Wald, Wasser
- Stadt-, Natur- und Landschaftsführer sowie Weinerlebnisführer
- örtliche Vereine und Verbände(Ruderverein)
- Handel- und Gewerbe
- Gastronomie und Hotellerie
- Naherholungskonzept der LAG Wein, Wald, Wasser
- Stadtmarketing Karlstadt GmbH
- Kulturelle Einrichtungen (Galerien, Museen etc.)
- Wasser- und Schifffahrtsamt
- Wasserwirtschaftsamt

6. Beitrag zur Nachhaltigkeit

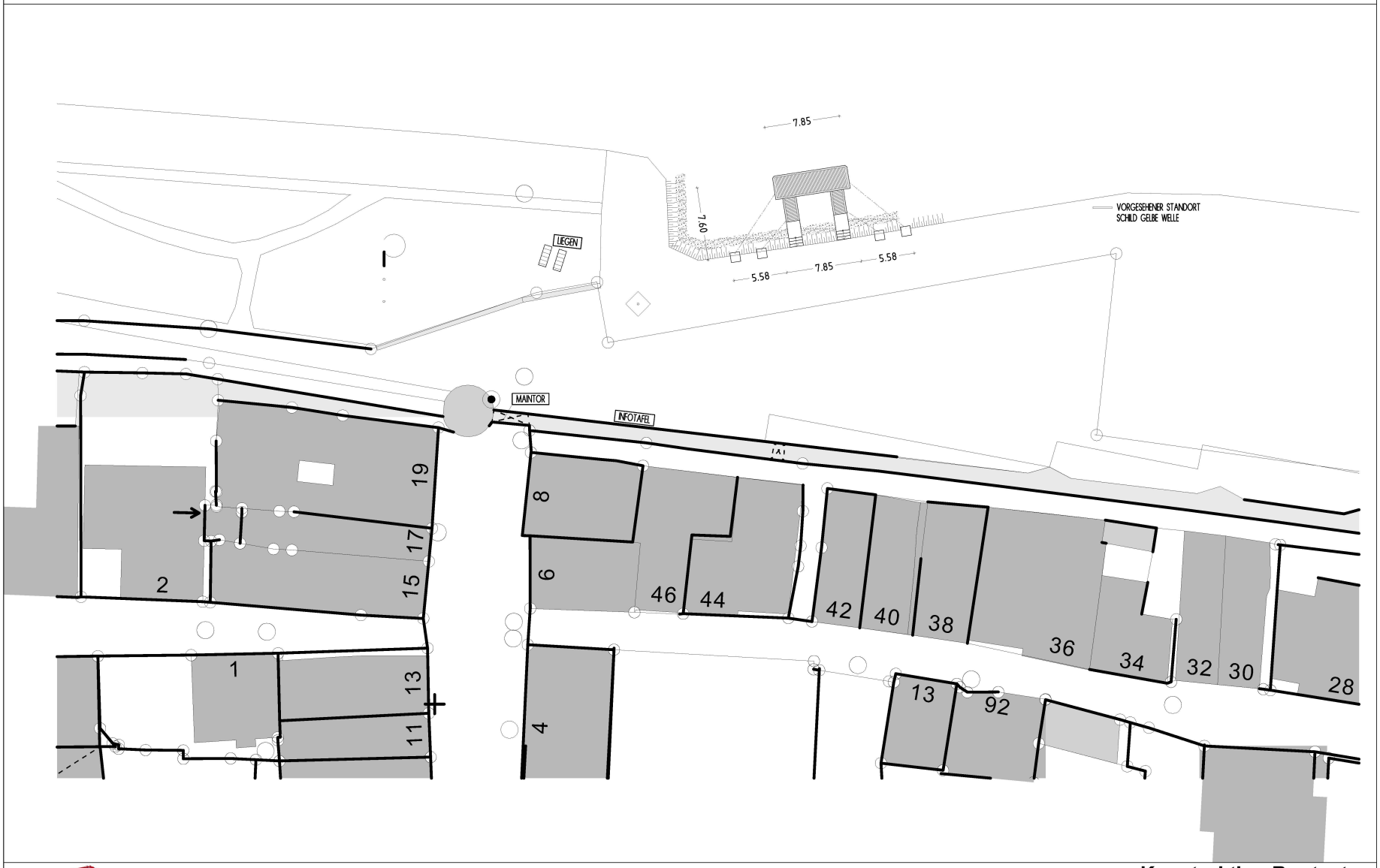
Das Projekt ist Bestandteil des Main-Konzepts zur Vermarktung über den Tourismusverband Franken und deshalb besonders auf eine Nachhaltigkeit angelegt. Aufgrund der erwarteten hohen Nachfrage von Kanuwanderern und Sportbootfahrern und aufgrund der exponierten Lage direkt an der Mainpromenade mit direktem Zugang zur Innenstadt ist eine intensive Pflege des Projekts und des Umfelds sichergestellt.

7. Kostenschätzung und Finanzierung

Kosten für den Anleger	7.000 €
Statiken	5.500 €
Kosten Infotafel (inkl. Beschriftung etc.)	2.000 €
Kosten für 2 Liegen inkl. Befestigungsmaterial	2.000 €
GESAMT	**26.500 €**
Netto	**22.269 €**

Beantragte Förderung	11.135 €
Eigenmittel	15.365 €

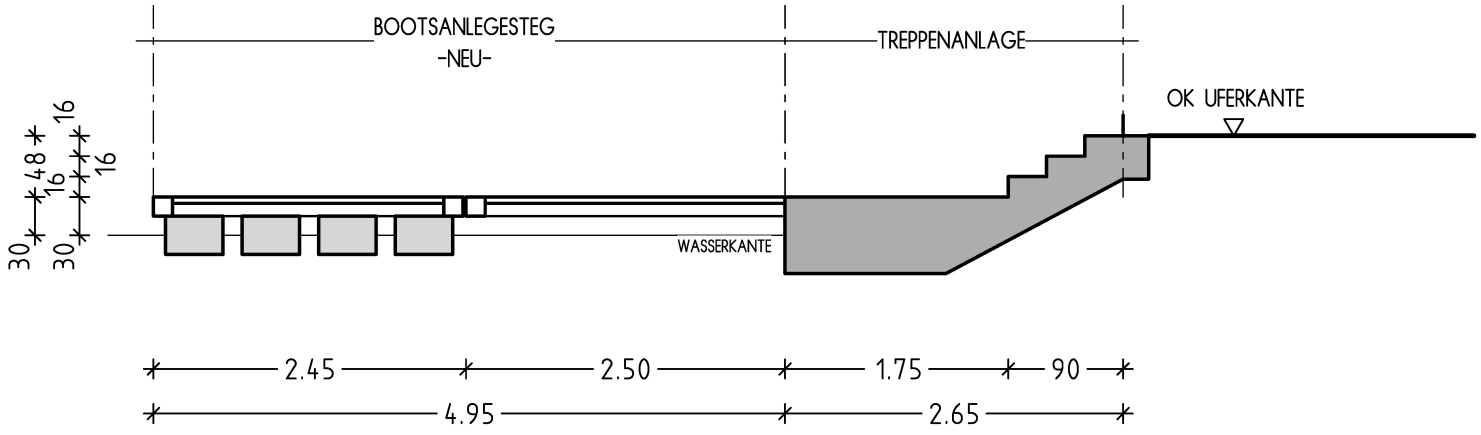
Karlstadt Bootsteg Main



KARLSTADT Stadtverwaltung

Konstruktion Bootssteg
21.06.2011 , M=1 : 500

Karlstadt Bootsteg Main

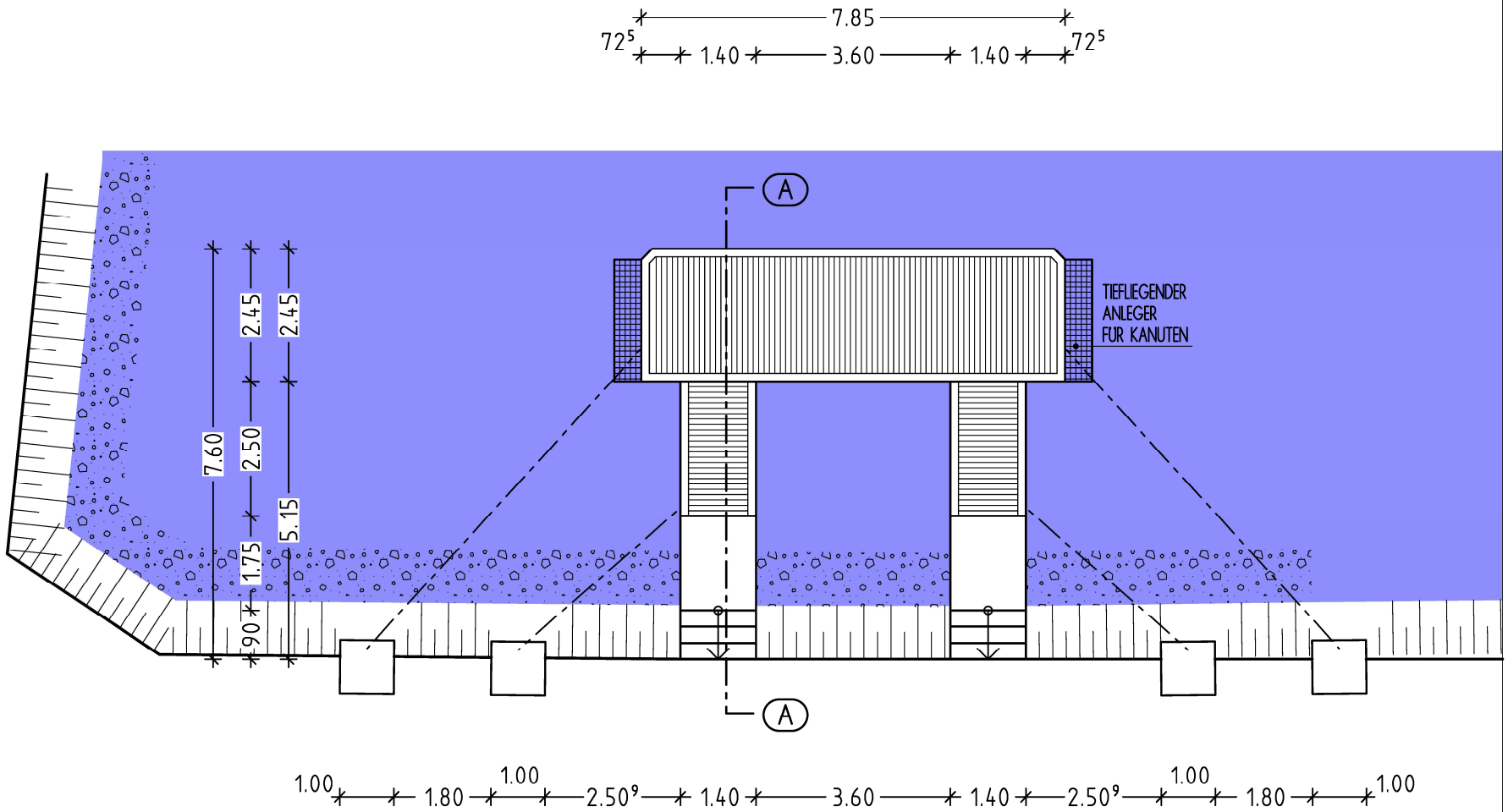


SCHNITT A-A

KARLSTADT Stadtverwaltung

Konstuktion Schnitt
21.06.2011 , M=1 : 50

Karlstadt Bootsteg Main



GRUNDRISS BOOTSSTEG

KARLSTADT Stadtverwaltung

Konstruktion Bootssteg
21.06.2011 , M=1 : 100